

Informationen

Datum und Zeit

Montag, 17. Juni 2024, 9 bis 17 Uhr
Dienstag, 18. Juni 2024, 9 bis 17 Uhr

Tagungsort

Heinrich-Böll-Stiftung, Schumannstraße 8, 10117
Berlin

Verkehrsanbindung

S- und U-Bahnhof Friedrichstraße: ca. 5 Min. Fußweg

Anmeldung

Für diese und andere Veranstaltungen kannst Du dich auf greencampus.boell.de anmelden.

Anmeldefrist ist der 20. Mai 2024.

Seminarbeitrag

Für die Seminarteilnahme ist folgender Beitrag zu leisten:

- 360 € für Organisationen/Unternehmen
- 280 € für Privatzahlende
- 200 € für Studierende, Auszubildende, ALG-Empfänger*innen, Geringverdienende

Die Teilnahmegebühr ist gegen Rechnung zu bezahlen.

Stornierung

Deine Stornierung muss schriftlich erfolgen. Bei einer Stornierung nach dem 20. Mai 2024 kann der Seminarbeitrag nur rückerstattet werden, wenn Du eine*n Ersatzteilnehmer*in benennst.

Teilnehmendenzahl: 16-18

HEINRICH BÖLL STIFTUNG greencampus

GreenCampus ist die Weiterbildungsakademie der Heinrich-Böll-Stiftung und ihrer Landesstiftungen und bietet Weiterbildungs- und Qualifizierungsangebote insbesondere in den Kernbereichen Politikmanagement, politische Personalentwicklung sowie Gender und Diversity Management an.

GreenCampus in der Heinrich-Böll-Stiftung
Schumannstraße 8, 10117 Berlin

Tel.: 030 285 34-156 | Fax: 030 285 34-109
info@greencampus.de | www.greencampus.de

Abonniert unseren Newsletter:

greencampus.de/de/newsletter



facebook.com/greencampus.boellstiftung



linkedin.com/company/greencampus-hbs/

HEINRICH BÖLL STIFTUNG greencampus

WORKSHOP SPEZIAL

Diversitätssensible und diskriminierungskritische Führung(skultur) in Nicht- regierungsorganisationen

17.& 18. Juni 2024



Diversitätssensible und diskriminierungskritische Führung(skultur) in Nichtregierungsorganisationen

Grundlagenworkshop für Führungskräfte

Das Thema Diversität ist aus gesellschaftlichen Diskursen nicht mehr wegzudenken. Doch wie sieht es eigentlich in deiner Organisation aus – ist Diversität (k)ein Thema? Der Workshop bietet dir den Raum, den Blick nach innen zu wenden und dir möglicher unreflektierter diskriminierender Denk- und Verhaltensweisen sowie Strukturen bewusst zu werden. Zusätzlich werden konkrete Handlungsmöglichkeiten und praxisorientierte Veränderungsimpulse aufgezeigt, die dir dabei helfen, verschiedene deiner Verantwortungsbereiche als Führungskraft diskriminierungssensibel und diversitätsorientiert zu gestalten.

Du bist Führungskraft in einer Nichtregierungsorganisation und möchtest dazu beitragen, ein diskriminierungssensibles Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem sich **alle** deine Mitarbeitenden gesehen, wertgeschätzt und gefördert fühlen?

Dann ist dieser Workshop genau das Richtige für dich, denn als Führungskraft kommt dir eine besondere Verantwortung und Rolle zu: Wenn Führungskräfte keine diversitätssensible Haltung vorleben oder nicht über ausreichend diskriminierungskritische Kompetenz verfügen, ist eine diversitätsorientierte Entwicklung der Organisation meist wenig erfolgversprechend.

Der Workshop unterstützt Führungskräfte dabei, Diversitätsorientierung und Diskriminierungskritik als Führungsaufgabe zu praktizieren. Er richtet sich an Führungskräfte aus Nichtregierungsorganisationen, die diverser werden und eine diskriminierungssensible Organisationskultur schaffen wollen.

Programm

Im Workshop behandeln wir folgende Inhalte:

- Bedeutung von Diskriminierungskritik und Diversitätsorientierung für professionelles Führungshandeln
- Voraussetzungen einer diversitäts- und diskriminierungssensiblen Führung
- Reflexion der eigenen Haltung als Führungskraft in Bezug auf Diskriminierung und Diversität
- Praktische Tipps zur Umsetzung einer diskriminierungskritischen und diversitätssensiblen Führungskultur
- Perspektiven für Organisationskultur und Organisationsentwicklungsprozesse
- Entwicklung bzw. Erprobung konkreter Handlungsmöglichkeiten und praxisorientierter Veränderungsimpulse

Unser Trainer



Foto: Nenad Čupić

Nenad Čupić

Nenad Čupić hat einen Masterabschluss in Theaterwissenschaft, Psychologie und Pädagogik. Er war Lehrbeauftragter und Dozent an unterschiedlichen deutschen Universitäten und ist ausgebildeter Anti-Rassismus- sowie Empowerment-Trainer. Als systemischer Berater, Coach und Organisationsentwickler begleitet und unterstützt er Einzelpersonen, Teams und Organisationen dabei, (unbewusste) Diskriminierung zu erkennen und abzubauen, Diversität als Reichtum zu begreifen und zukunftsfähige Werte, Prozesse, Strukturen und Organisationskulturen aufzubauen. Schwerpunkte seiner Arbeit bilden die Beschäftigung mit Klassismus, Männlichkeit, Kolonialismus, Rassismus, Empowerment und Weißsein.
